

Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2008

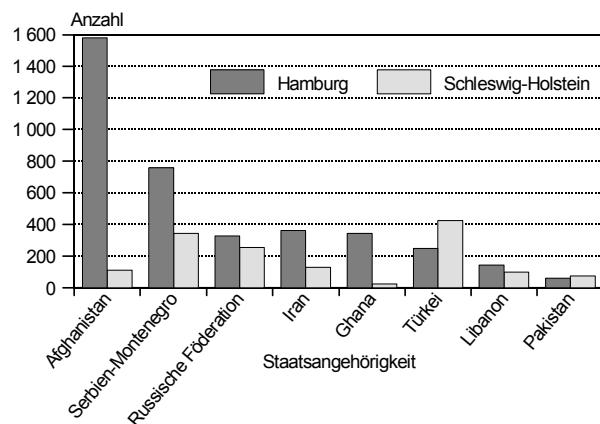
Merkmal	Insgesamt	Außerhalb ¹	In ²
		von Einrichtungen	
Hamburg			
Empfänger insgesamt	7 040	3 561	3 479
Männer	3 995	2 040	1 955
Frauen	3 045	1 521	1 524
bis 17 Jahre	2 400	1 223	1 177
18 bis 39 Jahre	2 930	1 406	1 524
40 bis 64 Jahre	1 405	756	649
65 Jahre und älter	305	176	129
Schleswig-Holstein			
Empfänger insgesamt	3 712	2 799	913
Männer	2 110	1 492	618
Frauen	1 602	1 307	295
bis 17 Jahre	1 319	1 096	223
18 bis 39 Jahre	1 579	1 033	546
40 bis 64 Jahre	724	594	130
65 Jahre und älter	90	76	14

¹ dezentrale Unterbringung

² in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften

Asylsuchende, Bürgerkriegsflüchtlinge und vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Ausländer haben keinen Anspruch auf Sozialhilfe und erhalten deshalb bei Bedürftigkeit Asylbewerberleistungen.

Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen am 31.12.2008 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit



Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld („Hartz IV“) am 31.12.2008

Merkmal	Insgesamt	Männer	Frauen
Hamburg			
Empfänger insgesamt	194 534	96 944	97 590
Deutsche	141 386	71 474	69 912
Nichtdeutsche	53 148	25 470	27 678
bis 17 Jahre	60 643	31 149	29 494
18 bis 39 Jahre	64 858	29 275	35 583
40 Jahre und älter	69 033	36 520	32 513
Schleswig-Holstein			
Empfänger insgesamt	234 519	116 061	118 458
Deutsche	202 181	100 399	101 782
Nichtdeutsche	32 338	15 662	16 676
bis 17 Jahre	77 172	39 641	37 531
18 bis 39 Jahre	78 692	35 821	42 871
40 Jahre und älter	78 655	40 599	38 056

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen haben Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“), sofern sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können. Erwerbsfähige erhalten die Leistung als Arbeitslosengeld II, Nichterwerbsfähige als Sozialgeld. Als erwerbsfähig gilt, wer unter den Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden pro Tag arbeiten kann.

Herausgeber:

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Auskünfte: Telefon: 040 42831-1766 (Hamburg)
0431 6895-9393 (Kiel)
E-Mail: Info-HH@statistik-nord.de
Info-SH@statistik-nord.de

Bestellungen: Telefon: 0431 6895-9280
Fax: 040 42796-4281
E-Mail: vertriebsh@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Stand: Januar 2010

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Soziale Grundhilfen auf einen Blick Hamburg und Schleswig-Holstein



Statistisches Amt
für Hamburg und
Schleswig-Holstein

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In
		Einrichtungen	
Hamburg			
Empfänger insgesamt	9 829	3 056	6 773
Männer	4 927	1 488	3 439
Frauen	4 902	1 568	3 334
Deutsche	8 788	2 441	6 347
Nichtdeutsche	1 041	615	426
bis 17 Jahre	710	583	127
18 bis 39 Jahre	2 203	592	1 611
40 bis 64 Jahre	4 617	1 837	2 780
65 Jahre und älter	2 299	44	2 255
Schleswig-Holstein			
Empfänger insgesamt	15 843	5 498	10 345
Männer	8 204	2 859	5 345
Frauen	7 639	2 639	5 000
Deutsche	15 312	5 074	10 238
Nichtdeutsche	531	424	107
bis 17 Jahre	998	745	253
18 bis 39 Jahre	4 246	1 580	2 666
40 bis 64 Jahre	6 910	2 879	4 031
65 Jahre und älter	3 689	294	3 395

Bedürftige Personen erhalten laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) nach SGB XII zur Deckung ihres notwendigen Lebensbedarfes. Dazu zählen insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Da der Bedarf von grundsätzlich arbeitsfähigen Bedürftigen seit Anfang 2005 durch „Hartz IV“-Leistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) gedeckt wird, handelt es sich bei HLU-Empfängerinnen und -Empfängern beispielsweise um Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit geringer Rente und längerfristig Erkrankte. Es ist möglich, dass HLU-Bezieherinnen und -Bezieher gleichzeitig auch andere Leistungen nach SGB XII erhalten.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII¹ am 31.12.2008

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In
		Einrichtungen	
Hamburg			
Empfänger insgesamt	26 457	15 582	12 842
Männer	11 959	6 813	6 187
Frauen	14 498	8 769	6 655
Deutsche	23 610	13 358	12 097
Nichtdeutsche	2 847	2 224	745
bis 17 Jahre	889	731	172
18 bis 39 Jahre	5 575	3 209	3 145
40 bis 64 Jahre	9 148	5 439	4 544
65 Jahre und älter	10 845	6 203	4 981
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 836	8 158	7 068
Hilfe zur Pflege	11 148	5 750	5 650
Schleswig-Holstein			
Empfänger insgesamt	35 745	11 333	26 082
Männer	18 305	5 827	13 389
Frauen	17 740	5 506	12 693
Deutsche	34 934	10 789	25 797
Nichtdeutsche	811	544	285
bis 17 Jahre	6 113	2 910	3 236
18 bis 39 Jahre	8 485	2 971	6 283
40 bis 64 Jahre	11 192	3 538	8 410
65 Jahre und älter	9 955	1 914	8 153
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 752	8 640	16 581
Hilfe zur Pflege	10 786	1 623	9 233

¹ früher: Hilfe in besonderen Lebenslagen. Eine Person kann mehrere Hilfearten gleichzeitig erhalten.

Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII werden Bedürftigen in besonderen Lebenslagen, etwa bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit, gewährt. Bezieherinnen und Bezieher von Unterstützung können dabei gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2008

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In
		Einrichtungen	
Hamburg			
Empfänger insgesamt	26 917	22 458	4 459
Männer	12 078	9 842	2 236
Frauen	14 839	12 616	2 223
Deutsche	21 180	16 977	4 203
Nichtdeutsche	5 737	5 481	256
18 bis 64 Jahre	9 430	6 470	2 960
65 Jahre und älter	17 487	15 988	4 459
Schleswig-Holstein			
Empfänger insgesamt	29 707	21 908	7 799
Männer	13 184	9 316	3 868
Frauen	16 523	12 592	3 931
Deutsche	27 121	19 403	7 718
Nichtdeutsche	2 586	2 505	81
18 bis 64 Jahre	14 505	9 391	5 114
65 Jahre und älter	15 202	12 517	7 799

Grundsicherung erhalten bedürftige Personen ab 65 Jahren und Erwerbsgeminderte zwischen 18 und 64 Jahren zur Deckung ihres laufenden Lebensbedarfes.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach Art des angerechneten Einkommens am 31.12.2008

